

HERRENHAUS

Die spektakuläre Aussicht und das harmonische Spiel von Licht und Schatten machen diese aussergewöhnliche Villa in privilegierter Wohnlage inmitten eines Wohnviertels in der Nähe von Biel zu einem Eigenheim von besonderer Exklusivität.

Mit seinem weiten Blick über die Landschaft ist dieses freistehende Haus ganz auf Licht und Transparenz ausgelegt.



1_Relikte des historischen Gartens wie Baumbestand sowie Grotte und Teich wurden erhalten. 2_Ein gemauertes Untergeschoss und ein Obergeschoss mit einer Holzlamellenfassade prägen den schlichten Baukubus. 3_Der Neubau steht im grosszügigen Garten einer ehemaligen Villa aus dem 19. Jahrhundert. 4_Die Einbindung in die Umgebung, die Ausrichtung zur Sonne, die Aufteilung der Räume, die Fassadengestaltung sowie die verwendeten Materialien machen diese Villa zu einem Musterbeispiel moderner Architektur.



Der Wohn- und Essbereich erstreckt sich in einem offenen Raumgefüge und mit zweiseitiger Verglasung über das untere Geschoss.





Querschnitt



HERRENHAUS

Mit seinem weiten Blick über die Landschaft ist dieses freistehende Haus ganz auf Licht und Transparenz ausgelegt. Die Einbindung in die Umgebung, die Ausrichtung zur Sonne, die Aufteilung der Räume, die Fassadengestaltung sowie die verwendeten Materialien machen diese Villa zu einem Musterbeispiel moderner, umweltorientierter Architektur. Das Gebäude befindet sich in leichter Hanglage auf der Südseite des Bielersees. Es wurde auf dem Garten einer ehemaligen Villa aus dem 19. Jahrhundert errichtet. «Was vom historischen Garten noch erhalten war - eine alte Grotte, ein Teich und der Baumbestand - wurde beibehalten und bildete den Rahmen des neuen Bauprojektes», erklären die Architekten. Mit seinen ausgewogenen Proportionen fügt sich das Haus dezent in die Landschaft ein und steht in einem engen Dialog mit seiner Umwelt. Die Gestaltung des Areals verlangte eine eingehende Analyse der historischen Substanz, die den Rahmen des Projektes vorgab.

Kreative Zurückhaltung

Entlang der ursprünglichen Aufteilung des Areals realisierten die Architekten dieses leichte und luftige, eindeutig zukunftsgerichtete Bauprojekt. Mit ihrer homogenen Form aus Beton, Holz und Glas erinnert die Villa ein wenig an ein Nomadenhaus. Transparenz und Minimalismus sind die vorherrschenden Themen. Hier wird Wohnraum zum puren Luxus. Die Zimmer erstrecken sich auf drei Etagen, von denen jede einen eigenen Bereich darstellt und einen ganz eigenen Raumcharakter hat. Im Erdgeschoss befinden sich das Wohnzimmer, der Essbereich und die Küche mit direktem Kontakt nach aussen. ➔

1_Blick in die Küche mit den farbig gestalteten Regalnischen. 2_Die Nischen gewähren Durchblick in den Ess- und Wohnbereich. 3_Das Betonelement mit den farbigen Nischen dient als Raumteiler zwischen Küche und Ess-Wohnbereich.

SUCCESS MADE BY AMBIENTE

Das grösste Angebot, die wichtigsten Trends, die besten Ideen für Ihr Sortiment. Die weltweit bedeutendste Konsumgütermesse bringt den Markt in Schwung und Ihr Geschäft auf Erfolgskurs. Entdecken Sie über 4.500 internationale Aussteller, die Ihnen eine einzigartige Produktvielfalt präsentieren – für ein starkes Geschäftsjahr. Hier wird Erfolg gemacht.

Infos und Karten zum Vorverkaufspreis:
www.ambiente.messefrankfurt.com

info@ch.messefrankfurt.com
Tel. +41 44 503 94 00

ambiente

10. – 14. 2. 2012



Dank der grossen Glasfront haben die Bewohner einen freien Blick zur Hangseite des Grundstücks. Nach Osten wird die Aussicht von einem Wäldchen und einer natürlichen Wasserfläche gerahmt. Nach Westen öffnet sich der Blick auf den üppig bepflanzten Garten und den See. Das Raumkonzept der oberen Etage ist geprägt von zwei skulpturalen Raumkörpern, in denen sich die Badezimmer befinden. Dank eines Vorhangsystems ist der Raum variabel aufteilbar und beherbergt sowohl den Schlafbereich, als auch eine Arbeits- und Ruhezone.

Drei Welten

Während im Erdgeschoss offener Beton und Transparenz dominieren, ist der Schlafbereich vom Fussboden über die Wände bis zur Decke komplett in Holz gehalten. Das sorgt für grosse Behaglichkeit und bietet Abgrenzung zur Aussenwelt. Die Umwelt ist zwar allgegenwärtig, wird jedoch durch die Holzlamellen gefiltert, die gleichzeitig Schutz vor neugierigen Blicken von Aussen bieten. In der obersten Etage befinden sich die Technik- und Hauswirtschaftsräume. Dazu gehören Abstellraum, Waschküche, Heizung sowie ein Atelier.

«In den oberen Etagen dominieren Licht, natürliche Materialien und eine monochrome Farbgebung», so der Architekt weiter. «Im Gegensatz dazu ist das Souterrain geprägt von Farben: Decken, Fussböden und Wände sind unterschiedlich farblich gestaltet. Als vertikale Achse ins Obergeschoss bildet die Treppe die Verbindung zwischen den drei vollkommen eigenständigen und unterschiedlichen Welten.»

Kurzum, das Haus ist gewissermassen ein Netz von eigenständigen Räumen, die ohne offensichtliche gestalterische Kontinuität und jeder für sich individuell konzipiert und gestaltet wurden. ➔

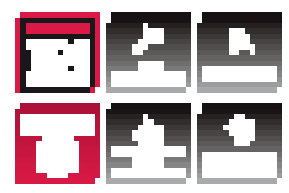
1_Der Schlafbereich im oberen Geschoss ist vom Fussboden über die Wände bis zur Decke ganz in Holz gehalten. 2_Die beiden Bäder sind wie Boxen in den offenen Schlafbereich gestellt. 3_Die Holzlamellenfassade sorgt im Schlafgeschoss für Intimität.



silestoneauthenticlife.
OBERFLÄCHEN FÜR KÜCHEN & BÄDER

Architekt: 2008 | Projektion: 2008/09

Leserdienst125



Service-Netz der Silestone
Wir sind in über 100 Ländern präsent und bieten Ihnen ein umfassendes Service-Netz. Unsere Silestone-Vertriebspartner sind in über 100 Ländern präsent und bieten Ihnen ein umfassendes Service-Netz. Unsere Silestone-Vertriebspartner sind in über 100 Ländern präsent und bieten Ihnen ein umfassendes Service-Netz.

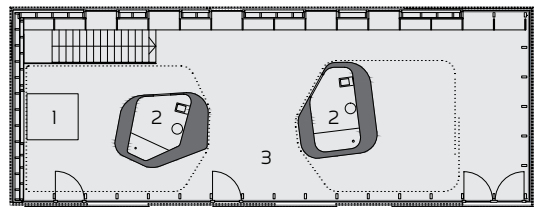




Blick ins Treppenhaus.

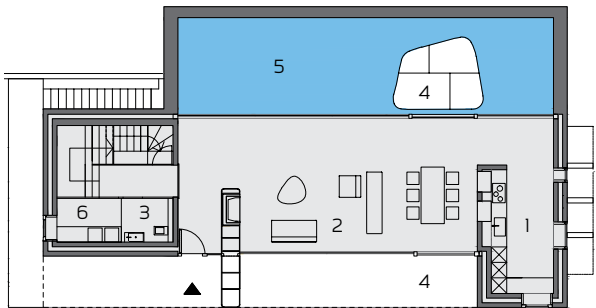
Obergeschoss

- 1 Schlafen
- 2 Bad/WC
- 3 Arbeiten



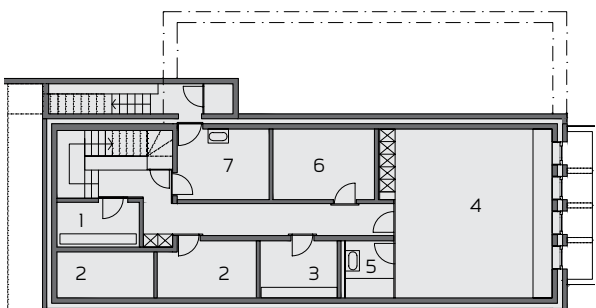
Erdgeschoss

- 1 Küche
- 2 Wohnen
- 3 Bad/WC
- 4 Terrasse
- 5 Wasserbecken
- 6 Waschküche



Untergeschoss

- 1 Weinkeller
- 2 Heizung
- 3 Technik
- 4 Atelier
- 5 Bad/WC
- 6 Keller
- 7 Gartengeräte



Elegante Verschmelzung

Im minimalistisch angelegten Aussenbereich wird das Konzept des Gebäudes fortgeführt. Dabei versteht sich Minimalismus in diesem Projekt als geringstmöglicher Eingriff in die natürliche Umgebung und Medium für den Dialog mit der Landschaft. Die Holzlamellenfassade verleiht dem Haus eine ganz besondere Silhouette. Sie dient zugleich dem Schutz der Privatsphäre und sorgt für ein gutes Klima. Die Lamellen lassen Licht und Landschaft in die Räume, während die Sonne über den Himmel wandert. Gleichzeitig sind die Bewohner vor indiscreten Blicken aus der Nachbarschaft geschützt. Und wenn die Villa dem Obstgarten Schatten spendet, dann wird das gesamte Areal zu einem einzigartigen Ort der Ruhe und Entspannung. Diese Villa ist ein Fest des Lichts - sie fängt es aus allen Himmelsrichtungen auf und macht es sich zu eigen, um es dann umso grosszügiger wieder abzugeben. Das 2009 erbaute Haus verfügt über eine einfache, aber grosszügige Grundfläche von 370 Quadratmetern und entspricht dem Minergie-Standard. Es fügt sich in die idyllische Natur ein, als hätte es schon immer an dieser Stelle gestanden. 🖐

ARCHITEKTUR: Bauzeit Architekten GmbH, 2502 Biel, www.bauzeit.ch
 FOTOS: Yves André
 TEXT: Regula Heck-Tobler, Übersetzung: Man Rey GmbH



Für weniger Stress: Nur noch alle 15 Jahre wechseln.

Die neue Energiesparlampe von Coop Decoplan mit 15 Jahren Lebensdauer und 80% weniger Stromverbrauch. Wie sie jetzt nicht abschraubt, so art im Plan durchdringen Glas Getriebe und tut der Umwelt am besten. Wie ein Dufte, wie Coop.ch/bsocoplant

